

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 08.06.2021

Sitzungsort: Bürgersaal, Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Züricher Str. 35

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 35

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 33 Mitglieder anwesend.

2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Budget

3.4 (E) Wasserwacht München Mitte: Sanierung und Schutz der Wachstation

Mobilität

5.6 (A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Allgemeiner Behindertenparkplatz Frans-Hals-Straße

5.7 Verkehrstechnische Untersuchung Solln - Verfahrensstand

Soziales, Bildung und Sport

7.4 (Antrag) Neue Fahrradständer auf dem Gelände der Grundschule Berner Straße

7.5 (Antrag) Personalsituation in den Flexi-Heimen am Südpark verbessern

Die Tagesordnungspunkte 6.2.6 und 6.4 werden gemeinsam unter TOP 6.2.6 behandelt.

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-8-3-4-5-6-7-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**
Die Tagesordnungspunkte
Allgemeines: 2.4
Budget: 3.2-3.4
Umwelt: 4.2, 4.3

Mobilität: 5.6

Bau und Planung: 6.2.1, 6.2.2, 6.2.4, 6.2.5, 6.2.7-6.2.10

Nichtöffentliche TOPs: 10.2-10.5

werden gemäß vorliegender Beschlussempfehlungen des Vorsitzenden/der Unterausschüsse einstimmig beschlossen.

4. **Genehmigung der Protokolle vom 11.05.2021**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

- die Einladung des Mobilitätsreferats zur Online-Informationsveranstaltung (Zoom-Meeting) zum Thema Sommerstraßen (u.a. Franziska-Reindl-Platz) am Donnerstag, den 10.06.2021 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
- die Einladung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zur Online-Veranstaltung 2. Workshop „Rahmenplanung Gartenstadt 2.0“ am Donnerstag, den 22.07.2021 von 17:00 bis 19:00 Uhr. Der BA 19 kann mit ca. 10 Personen teilnehmen.
- der 1. Workshop zum Thema „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt: Dorfkern Forstenried“ am 26.06.2021 von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Pfarrsaal Heilig Kreuz Forstenried.

2. Informationen

- das Informationsschreiben des Direktoriums zum Thema Selbsttests für BA-Mitglieder.
- das Informationsschreiben des Deutschen Städtetags zum Thema „Unterstützung für Kommunalpolitik bei Hass und Gewalt“. Das Portal für Kommunalpolitik gegen Hass und Gewalt „www.stark-im-amt.de“ ist durch seinen Schirmherren, den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier offiziell freigeschaltet worden.
- das Informationsschreiben des Kulturreferats zu Veranstaltungen im Rahmen „Sommer in der Stadt“ und deren eventuelle Finanzierung über das BA-Budget.
- die Information des Kreisverwaltungsreferats über das Genehmigungsverfahren für die zukünftige Sondernutzung „Hochbeete auf öffentlichem Grund“. Anträge werden vom Unterausschuss Umwelt vorbereitet.
- das Informationsschreiben des Direktoriums, Fachstelle für Demokratie, zum Umgang mit demokratiefeindlichen Aktivitäten während Sitzungen der Gremien der Bezirksausschüsse.

3. **(A) Satzungsänderung: Umbenennung Beauftragte gegen Rechtsextremismus §23a BA-Satzung**

Die beantragte Satzungsänderung fordert, dass § 23 a BA-Satzung „Beauftragte gegen Rechtsextremismus“ in „Beauftragte gegen Extremismus“ umbenannt und einige weitere Änderungen in dieser Vorschrift vorgenommen werden sollen. Der BA 19 schließt sich mehrheitlich der Empfehlung der Fachstelle für Demokratie an, die BA-Satzung in der bisherigen Fassung beizubehalten und keine Umbenennung der Beauftragten gegen Rechtsextremismus vorzunehmen.

4. **(A) Einbindung der Bezirksausschüsse bei Nachbarschaftsstraßen (Antrag BA 21)**

Die beantragte Satzungsänderung fordert ein Entscheidungsrecht für die Bezirksausschüsse bei der Einrichtung von Sommerstraßen. Das jetzt dafür zuständige Mobilitätsreferat unterstützt dieses Vorgehen. Auf Empfehlung des BA-Vorstandes wird der empfohlenen Satzungsänderung einstimmig zugestimmt.

3 Unterausschuss Budget (Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(E) NaturFreunde Deutschlands - Bezirk München e.V.: Kostenloser Sommer für Kinder / Jugendliche vom 25.05.2021 bis 31.12.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03415**
Beantragte Summe: 500,00 €
Das Angebot ist ein sinnvolles und wichtiges Angebot für Kinder / Jugendliche im Stadtteil. Die Verfristung und die fehlenden Eigenmittel sind schlüssig erklärt. Der BA stimmt einstimmig der Förderung in beantragter Höhe zu.
3. **(E) Evangelisches Pflegezentrum Sendling: Klavierkonzert am Nachmittag vom 01.07.2021 bis 30.06.2022; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03486**
Beantragte Summe: 300,00 €
Das Angebot ist gerade auch aufgrund der zurzeit eingeschränkten Mobilität und den Kontaktbeschränkungen eine sinnvolle Erweiterung. Die Antragstellerin wird demnächst das Programm und die Aktivitäten im Sozialausschuss direkt vorstellen. Der BA stimmt einstimmig der Förderung in beantragter Höhe zu.
4. **(E) Wasserwacht München Mitte: Sanierung und Schutz der Wachstation vom 15.06.2021 bis 15.07.2021; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03550**
Beantragte Summe: 2164,18 €
Die Schäden konnten erst nach Festlegung des Budgets für 2021 festgestellt werden und sie müssen sinnvollerweise - auch im Sinne der Allgemeinheit - vor der „Badesaison“ behoben werden. Die Verfristung und die fehlenden Eigenmittel sind schlüssig erklärt. Der BA stimmt einstimmig der Förderung in beantragter Höhe zu.

4 Unterausschuss Umwelt (Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - 1.1 Das Antwortschreiben des Kommunalreferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01257 „Keine automatische Verlängerung des Pachtvertrages des Münchner Golfclubs MGC mit der Stadt München“. Der Stadtrat soll abschließend mit der Entscheidung befasst werden. Ein Ergebnis ist erst nach der Sommerpause zu erwarten.
2. **(A) Baumschutzliste**
Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen. Zu Entscheidungen über laufende Anträge zu Baumfällungen werden die Baumschutzbeauftragten einstimmig ermächtigt.
3. **(Antrag) Brunnen am Vorplatz des Stadtteilzentrums Forum Fürstenried wieder in Betrieb nehmen**
Der Brunnen ist eine Meisterarbeit der Fachschule für Steintechnik und wurde im März 2003 aus dem BA-Budget mit vier weiteren Brunnen für insgesamt 15.000,00 € finanziert. Er verfügt über eine elektrische Wasserpumpe. Bis ihn - angeblich aus hygienischen Gründen - der damalige Eigentümer des Forums nach kurzer Zeit abstellte, hat der Brunnen auf Knopfdruck Wasser gespendet. Der BA-Vorsitzende wird gebeten, sich mit dem jetzigen Eigentümer in Verbindung zu setzen und abzuklären, ob und ggf. unter welchen Bedingungen eine

Wiederinbetriebnahme des Brunnens als Trinkwasserspender möglich wäre. Der Antrag wird vertagt bis ein Ergebnis vorliegt.

4. **(A) Ersatzstandort Wertstoffcontainer Züricher Straße Ecke Würmseestraße**
Die Wertstoffcontainer auf dem Parkplatz Würmseestraße / Züricher Straße mussten wegen des Schulbauvorhabens bis Ende Mai abgebaut werden. Bei einem Ortstermin mit dem Vertreter von Remondis und den Vorsitzenden der Unterausschüsse Umwelt und Mobilität wurden in der Nähe drei mögliche Ersatzstandorte in Parkbuchten identifiziert, die den erforderlichen Mindestabstand zur Wohnbebauung einhalten und mit dem Leerungsfahrzeug angefahren werden können: a) Drygalski-Allee Westseite, b) Züricher Straße Nordseite, c) Züricher Straße Südseite (Waldorfschule). Nach längerer Diskussion wird zunächst über den vom BA favorisierten Ersatzstandort a) Drygalski-Allee Westseite abgestimmt und diesem mehrheitlich zugestimmt. Danach wird der Ersatzstandort c) Züricher Straße Südseite (Waldorfschule) abgestimmt und mehrheitlich abgelehnt. Als letztes wird über den Ersatzstandort b) Züricher Straße Nordseite abgestimmt, welcher ebenfalls eine Mehrheit im BA findet, aber nur als Notlösung gesehen wird, sollte Ersatzstandort a) nicht realisierbar sein.
5. **(Antrag) Verschmutzung von Wertstoffinseln – Bußgeldkatalog**
Der Antrag der CSU-Fraktion unterstützt einen Antrag des BA 23, der die Landeshauptstadt München auffordert, sich dafür einzusetzen, „die Geldbußen des bayerischen Bußgeldkatalogs Umweltschutz, insbesondere für den Teil Abfallentsorgung, deutlich zu erhöhen und Zuwiderhandlungen konsequenter zu verfolgen.“ Insbesondere im Bereich der Wertstoffinseln sieht der Antrag erhöhten Handlungsbedarf. Es liegt ein weiterer Antrag der Grünen-Fraktion zur Thematik vor. Die CSU-Fraktion erklärt sich nach kurzer Diskussion bereit, den Antrag der Grünen-Fraktion in den Antrag mit aufzunehmen. Der Beschluss über den zusammengefassten Antrag erfolgt einstimmig.

5 **Unterausschuss Mobilität** (Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - die Unterrichtung des Kreisverwaltungsreferats über die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03469 „Öffentlicher Raum für alle: Einrichtung von "Stadtterrassen" ermöglichen“. Eine Beteiligung der Bezirksausschüsse ist aufgrund der Eilbedürftigkeit leider nicht möglich. Es ist jedoch vorgesehen, dass die Bezirksausschüsse bei Antragstellungen eine wichtige Rolle spielen und so dort Einfluss auf die Genehmigungspraxis der Stadtterrassen im jeweiligen Stadtbezirk nehmen können.
 - das Protokoll des Ortstermins am 10.05.2021 zur Einrichtung der Sommerstraße am Franziska-Reindl-Platz.
2. **(A) Evaluation der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt München**
Es liegt eine Stellungnahme der Grünen-Fraktion zur Thematik vor. Herr Dr. Weidinger regt an, zunächst über die vorliegende Stellungnahme zu diskutieren und abzustimmen. Sollte diese keine Mehrheit finden, gibt der BA keine Stellungnahme zur Thematik ab. Nach kurzer Diskussion wird die Stellungnahme mehrheitlich abgelehnt und somit keine Stellungnahme abgegeben.
3. **(Antrag) Tiefgaragenausfahrt des Sparkassenhochhauses vor der Berner Schule für Ausfahrende und Fußgänger*innen sicherer gestalten**
Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, einen neu formulierten Antrag zu stellen. Dieser fordert die Landeshauptstadt München auf zu überprüfen, ob die Anbringung eines Verkehrsspiegels die Schulwegsicherheit an Ort und Stelle erhöhen könnte. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

4. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Aufhebung Radwegebenutzungspflicht Herterichstraße**

Im Unterausschuss Mobilität wird die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht kontrovers diskutiert. Im Bestand ist im Bereich zwischen Waterloostraße und Lichtsignalanlage (Höhe Parkplatz Sportanlage) nur ein kombinierter Fuß-/Zweirichtungsradweg mit geringer Breite vorhanden. Anschließend sind bis zur Schuchstraße beidseitig ausgebaute Radwege vorhanden. Herr Dr. Weidinger regt zunächst eine getrennte Abstimmung des westlichen und des östlichen Bereichs ab. Nach kurzer Diskussion meldet sich der Migrationsbeirat Herr Erciyas mit einer Frage zu Wort. Herr Dr. Sopp beantragt ein Rederecht, welchem einstimmig zugestimmt wird. Bei der folgenden Abstimmung wird zunächst über den Bereich zwischen Schuchstraße und Springerstraße abgestimmt und eine Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht mehrheitlich abgelehnt. Im Anschluss wird über den Bereich zwischen Waterloostraße und Springerstraße abgestimmt und eine Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht ebenfalls mehrheitlich abgelehnt.

5. **(E) Sondernutzungserlaubnis: Freischankfläche Schäftlarnstraße**

Es wird eine Freischankfläche mit 6 Tischen und 12 Stühlen beantragt. Frau Holtz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, um sich die verbleibende Restgehwegbreite bei einem Ortstermin anzusehen. Die Gegenrede hält Herr Wirthl. Bei der folgenden Abstimmung wird dem Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich zugestimmt und somit eine Vertagung und ein Ortstermin beschlossen.

6. **(A) Verkehrsrechtliche Anordnung: Allgemeiner Behindertenparkplatz Frans-Hals-Straße**
Der Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes wird einstimmig zugestimmt.

7. **Verkehrstechnische Untersuchung Solln – Verfahrensstand**

Auf die Anfrage zum Verfahrensstand des BA 19 zum Thema Verkehrstechnische Untersuchung Solln hat das Mobilitätsreferat geantwortet und folgendes ausgeführt: Die für 2019 beim Planungsreferat bereit gestellten Finanzmittel konnten wegen der Corona-Pandemie nicht abgerufen werden. Eine Umschichtung der Finanzmittel vom Planungsreferat in das jetzt zuständige Mobilitätsreferat ist nicht erfolgt. Deshalb müssen die Finanzmittel zum Haushaltsjahr 2022 erst wieder neu beantragt werden.

Der Vorsitzende wird beauftragt in Absprache mit dem Vorstand und dem UA Mobilität ein Schreiben an das Mobilitätsreferat zu verfassen, indem die lange Verfahrensdauer bemängelt wird, die Dringlichkeit der Angelegenheit betont wird, und auf die zahlreichen Anfragen und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern hingewiesen wird. Darüber hinaus hat der BA 19 überhaupt kein Verständnis dafür, dass bereits im Jahr 2019 fest eingeplante und verfügbare Finanzmittel erst im Haushalt 2022 durch den Stadtrat neu bereitgestellt werden müssen. Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

6 **Unterausschuss Bau und Planung**

(Vortrag: UA-Vorsitzender Alexander Aichwalder)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Information der Lokalbaukommission zum Gerichtsverfahren um das Bauvorhaben Isarwinkel 4.

2. **(A) Bauvorhaben lt. Liste**

2.1 **Feldafinger Straße 4 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Carport. Der BA hat zum ursprünglichen Bauantrag bereits in seiner Sitzung vom 09.02.2021 kritisch Stellung genommen, was die geplante Lage des Carports im hintersten Grundstückteil betrifft. Hier konnte ein Teilerfolg erzielt werden: Die Tektur versetzt nun das Carport weiter Richtung

Wohngebäude wodurch die Einfahrt verkürzt wird und im hinteren Bereich zumindest noch etwas unversiegelte Grundstücksfläche für Bäume erhalten werden kann. Es wird keine Stellungnahme zur beantragten Tektur abgegeben. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 **Kistlerhofstraße 102**

Beantragt ist der Neubau von 6 Reihenhäusern mit Doppelgaragen. Der Bezirksausschuss ist auch zum Baumschutz angehört. Der Bezirksausschuss hat bereits in seiner Sitzung am 11.11.2020 eine negative Stellungnahme zum damals beantragten Umfang des Bauvorhabens abgegeben. Aus Sicht des Bezirksausschusses ist die Bebauung im Vergleich zum Bestand des westlichen Nachbarn immer noch zu massiv. Nachdem im bisherigen Verfahren mit der Baugenehmigung vom 29.01.2021 jedoch wesentliche Vorstellungen des Antragsstellers bereits positiv verbeschieden und auch die beantragten Baumfällungen bereits genehmigt sind, gibt der BA zum jetzigen Zeitpunkt keine Stellungnahme mehr ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 **Hofmannstraße 36**

Beantragt ist die Nutzungsänderung im EG eines Mehrfamilienhauses: Büroräume zu 3-Zimmer/Küche/Bad-Wohnung. Der BA kritisiert die hier beantragte Umwandlung von Gewerbeflächen in Wohnraum. Der Flächennutzungsplan weist an dieser Stelle ein Mischgebiet aus, welches auch weiterhin gewerbliche Nutzungen aufweisen sollte, wie es im weiteren Verlauf der Hofmannstraße nach Norden auch noch der Fall ist und auf der östlichen Straßenseite sogar durch einen qualifizierten Bebauungsplan gesichert wird. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

2.4 **Hofmannstraße 23 (VB)**

Beantragt ist der Abbruch und Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage. Der BA gibt keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab, da es sich nach Art und Maß der Nutzungen an die Vorgaben des Bebauungsplans hält. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Münsinger Straße 48 (VB)**

Beantragt sind der Abbruch des Bestandsgebäudes und der Neubau eines Einfamilienhauses mit Einzelgarage. Der BA 19 gibt keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab, da es sich an die Ausmaße des nördlichen Nachbarn orientiert. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Herterichstraße 173**

Beantragt sind der Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE), sowie eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage. Der Bezirksausschuss ist auch zum Baumschutz angehört. Der Bezirksausschuss lehnt das beantragte Bauvorhaben strikt ab. In der beantragten Form würde das geplante Bauwerk den Ortskern und die wertvollen, denkmalgeschützten Gebäude erschlagen, da es viel zu massiv geplant ist und gebietsuntypisch viel Grundfläche ver- und durch die Tiefgarage auch untersiegelt wird. Die zahlreichen anliegenden Einzeldenkmäler würden so bestenfalls noch als Miniaturen wahrgenommen. Beim in der beantragten Form völlig übertriebenen Dachgeschossausbau wertet der BA 19 das Bauvorhaben als Bauwerk mit zumindest drei Vollgeschossen, statt der angegebenen zwei. Drei Vollgeschosse sind an dieser herausgehobenen und sensiblen Stelle aber überhöht. Maximal darf der Bestand von zwei Vollgeschossen mit deutlich reduziertem Dachausbau herangezogen werden. Die zahlreichen beantragten Gauben, Balkone und Dacheinschnitte sind nicht mit dem Denkmalschutz vereinbar und zudem absolut gebietsuntypisch. Die Dachform muss sich an den umliegenden Einzelbaudenkmälern orientieren. Besonders aus der Westansicht, also vom Blickwinkel des denkmalgeschützten Ortskerns und der Einzelbaudenkmäler aus, wird die überzogene Massivität und Höhenentwicklung des Bauvorhabens deutlich. Ein weiteres Indiz dafür ist auch in der beantragten Befreiung von Abstandsflächen Richtung Süden begründet. Ein etwaiger Bezugsfall durch die Bebauung Herterichstraße 171 wird nicht gesehen, da diese sich nicht unmittelbar am Ortskernensemble und in direkter Nachbarschaft mehrerer Einzelbaudenkmäler befindet. Der BA lehnt folglich auch alle beantragten Baumfällungen ab. Die Fällung der gut 100 Jahre alten Esche auf dem Nachbargrundstück (Baum Nr. 2) wird insbesondere abgelehnt, da der erhaltenswerte Baum als ortsbestimmend und straßenraumprägend angesehen wird. Zur

Erläuterung der extrem sensiblen Lage des Bauvorhabens am Rande des denkmalgeschützten Ensembles wird auf die Eintragungen der Denkmalschutzliste verwiesen: Direkt anschließend im Südwesten des Bauvorhabens befindet sich das Wohn- und ehemalige Bauernhaus Forstenrieder Allee 191 (mit a und b) aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Es wurde von der Besitzerin, deren Familie seit über 100 Jahren in Forstenried ansässig ist, in den Jahren 2006 bis 2008 in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und unter erheblichem Kostenaufwand renoviert. Im Süden grenzt das Grundstück mit dem Einzeldenkmal Forstenrieder Allee 193, einem Wohn- und Geschäftshaus mit zweigeschossigem Krüppelwalmdachbau und Hausmadonna an. Direkt gegenüber liegt der ebenfalls als Einzeldenkmal geschützte Alte Wirt, ein zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau in Ecklage, dessen Ursprünge auf das Jahr 1616 zurückreichen. Damit grenzen drei absolut schützenswerte Denkmäler direkt an das Bauvorhaben an. Zudem sind alle diese Denkmäler auch Teil des Denkmalschutzensembles Ortskern Forstenried. Das hier beantragte Bauvorhaben grenzt direkt an den Umgriff des Ensembles an, der bedingt durch mehrere in der Vergangenheit bedauerlicherweise genehmigte Fehlplanungen leider im Jahr 2011 auf den heutigen Umgriff reduziert wurde. Damals wurde von Seiten des Landesdenkmalrats explizit darauf hingewiesen, dass diese Maßnahme die Stadt München dazu anhalten soll, Baugenehmigungen nur im Einklang mit dem Ensembleschutz zu erteilen. Weitere Beeinträchtigungen der historischen Bausubstanz würden zur Streichung des Ensembles aus der Denkmalliste führen. Aus Sicht des Bezirksausschusses gilt es also alles zu unternehmen, damit das Ensemble (zumindest im jetzigen Bestand) erhalten bleibt und auch die zahlreichen Einzeldenkmäler keinen Schaden nehmen. Deshalb müssen aus Sicht des Bezirksausschusses neben den unteren auch die oberen Denkmalschutzbehörden und -gremien mit diesem Bauvorhaben befasst werden. Nur durch die frühzeitige und intensive Einbindung des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege und des Landesdenkmalrats kann nachhaltiger Schaden für den Ortskern Forstenried vermieden werden, der entstünde, falls durch eine voreilige Genehmigung dieses Bauantrags durch die Lokalbaukommission das Denkmalschutzensemble Forstenried in seinem Bestand gefährdet werden würde. Aus Sicht des Bezirksausschusses sollte auch die Stadtgestaltungskommission mit diesem äußerst kritischen Bauantrag befasst werden. Dadurch wäre auch die Einbindung des Heimatpflegers gesichert. Auf den beigefügten, inhaltsgleichen Antrag der Freunde des Ortskerns Forstenried e.V. wird zudem verwiesen. Der Historische Verein Forstenried e.V. hat sich ebenso mit der Thematik beschäftigt und unterstützt die Position des Bezirksausschusses. Der Beschluss über die Stellungnahme und den Antrag erfolgt einstimmig.

2.7 **Voltzweg 3**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Tiefgarage. Der BA 19 gibt keine Stellungnahme zum Bauvorhaben ab, da für die Höhenentwicklung der Bezugsfall Voltzweg 4 maßgeblich ist und das Bauvorhaben sich mit der Baukörperhöhe am südlichen Nachbarn Voltzweg 5 orientiert. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Forstenrieder Allee 107 (VB)**

Beantragt ist der Neubau eines Wohnheims für Menschen mit Beeinträchtigungen und mit Apartments für Bedienstete. Der BA 19 vertagt das Bauvorhaben in seine nächste Sitzung und fordert Detailunterlagen an. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Tölzer Straße 5 (T)**

Beantragt ist der Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage. Das Bauvorhaben befindet sich an der Ecke Tölzer Str. 5 / Steinerstr. 11. Der Bezirksausschuss hat sich bereits in seiner Sitzung am 09.02.2021 mit dem ursprünglichen Bauantrag befasst und eine kritische Stellungnahme abgegeben. Der Bezirksausschuss erkennt die durch die Tektur erkennbaren minimalen Verbesserungen bei der Grünausstattung an, bedauert jedoch, dass baurechtlich nicht noch deutlichere Fortschritte erzielt werden konnten. Nachdem zwar keine öffentliche Durchwegung auf dem Grundstück geplant ist, aber diese zumindest auf dem südlichen Nachbargrundstück direkt anschließt und die Überprüfung der beantragten baulichen Neukonzeption mit den Vorgaben des Aufstellungsbeschlusses und den Vorgaben des

ergangenen Vorbescheids durch die Lokalbaukommission abgeschlossen ist, gibt der Bezirksausschuss zur Tektur keine Stellungnahme mehr ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 **Maxhofstraße 32 (VB)**

Beantragt sind die Erweiterung und Veränderung eines Wohn- und Gewerbegebäudes zu familiengerechtem Wohnraum. Der Bezirksausschuss sieht keine baurechtlichen Einwände und gibt folglich keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

3. **(A) Beschlussentwurf: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2132 - Schulen an der Königswieser Straße**

Es liegt ein von den Vorsitzenden der Unterausschüsse Soziales, Bildung und Sport und Bau und Planung vorbereiteter Entwurf einer Stellungnahme vor, welcher von den Fraktionen bzw. einzelnen BA-Mitgliedern ergänzt wurde. Dieser Entwurf wird als Abstimmungsgrundlage herangezogen und abschnittsweise abgestimmt. Am Ende der abschnittweisen Abstimmung wird über die Gesamtstellungnahme abgestimmt. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich (eine Gegenstimme).

4. **(Antrag) Prüfung der Auswirkungen des Bauvorhabens Herterichstraße 173 auf den Ensembleschutz Forstenried**

Siehe 6.2.6.

7 **Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Information von Spielen in der Stadt e.v. über die Einsatzplanung Pop Up`s 2021.

2. **(Antrag) Östlicher Eingang Spielplatz Drygalski-Allee**

Der Antrag wurde am 11.05.2021 vertagt und ein Ortstermin beschlossen. Der Ortstermin fand am 20.05.2021 statt. Nach längerer, kontroverser Diskussion wird der Antrag bei Stimmengleichheit (16 zu 16 Stimmen) abgelehnt.

3. **(A) Beschlussentwurf: Einrichtung eines Nachbarschaftstreffs im „Campus Süd“ Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1930 d; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03239**

Es liegt eine vom Unterausschuss vorbereitete Stellungnahme vor. Der BA stimmt dieser Stellungnahme einstimmig zu.

4. **(Antrag) Neue Fahrradständer auf dem Gelände der Grundschule Berner Straße**

Der Antrag fordert die Aufstellung von neuen Fahrradständern auf dem Gelände der Grundschule Berner Straße. Der BA stimmt dem Antrag einstimmig zu.

5. **(Antrag) Personalsituation in den Flexi-Heimen am Südpark verbessern**

Der Antrag fordert das Sozialreferat der Landeshauptstadt auf, die Stellen für die sozialpädagogische Betreuung der wohnungslosen Haushalte in den Flexi-Heimen in der Boschetsrieder Str. 151 und 155 zügig und umfassend aufzustocken. Frau Holtz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung. Die Gegenrede hält Herr Kollatz. Bei der folgenden Abstimmung wird der Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt. Der BA stimmt dem Antrag anschließend mehrheitlich zu.

8 **Unterausschuss Kultur**

(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- die Unterrichtung des Kreisverwaltungsreferats über die Veranstaltungsreihe

Lesenachmittage in der Grünanlage an der Kistlerhofstraße am 26. und 30.05.2021,
sowie am 02.06.2021.

9 Verschiedenes

- Frau Reim berichtet über das Projekt Patenschaften für Spielplätze in München. Dieses Modellprojekt wurde von der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt ins Leben gerufen und wird unterstützt vom Baureferat Gartenbau der Landeshauptstadt München. Mit der Übernahme einer Patenschaft wird das Ziel verfolgt, den Spielplatz attraktiver zu gestalten und so einen höheren Spielwert zu erreichen. Dazu gehören mehr Spielanregungen, mehr soziale Kontrolle und Vorbildcharakter in Bezug auf Sauberkeit und Sicherheit. Das Bürgerschaftliche Engagement vor Ort soll gestärkt werden. Weitere Informationen unter www.spielandschaft.de.

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Mobilfunk: Thalkirchen**
- Kenntnisnahme -
3. **(U) Zweckentfremdung**
- Kenntnisnahme -
4. **(U) Mobilfunk: Forstenried**
- Kenntnisnahme -
5. **(U) Mobilfunk: Solln**
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.
Konrad
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender